

Medienmitteilung

5. November 2014

Thema	Nominationen Wahlen Kantonsrat und Abstimmungen vom 30. November
Für Rückfragen	Louis von Mandach, Präsident glp Stadt Luzern, M 078 680 88 25
Absender	Grünliberale Partei Stadt Luzern, Thierry Li, Vorstand Kommunikation, luzern@grunliberale.ch - www.luzern.grunliberale.ch
Datum	5. November 2014

Die Grünliberalen der Stadt Luzern setzen sich die 10%-Marke zum Ziel

Am Dienstag, 4. November trafen sich die Mitglieder und Sympathisantinnen der Grünliberalen der Stadt Luzern zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Unter anderem fassten sie die Parolen für die städtischen Abstimmungen vom 30. November 2014 und nominierten ihre Kandidaten für die Kantonsratswahlen im Frühjahr 2015. Das erklärte Ziel: Verdoppelung der Sitzanzahl bei den städtischen Delegierten.

Nebst den beiden bisherigen Kantonsräten Markus Baumann und Ralph Hess nominierten die Grünliberalen der Stadt Luzern am Dienstagabend weitere zehn Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Liste für die Wahlen im kommenden Frühling. Erklärtes Ziel ist die Steigerung des Stimmenanteils von 5.8% (Wahlen 2011) auf 10% und damit eine Verdoppelung der Sitze. Aus diesem Grund wurde eine Spitzengruppe von fünf Kandidierenden gebildet, die in kommenden Wahlkampf der Partei ein Gesicht geben soll. Da sich der Vorstand kurzfristige Änderungen vorbehalten möchte, wird die definitive Liste erst Anfang Januar 2015 veröffentlicht.

Einmal Ja und zweimal Nein

Im zweiten Teil des Abends beschloss die Versammlung für die Abstimmungen vom 30. November 2014 folgende Parolen auf städtischer Ebene:

- **JA** zum Investitionsbeitrag und zur Wiederinbetriebnahme der Gütschbahn
Die Begründung: Mit der Inbetriebnahme der Gütschbahn würde die Stadt Luzern nicht nur "ihre" Chateau Gütsch zurückgewinnen, sondern auch viel Lebensqualität gewinnen, durch die einfachere Erreichbarkeit einer wunderbaren Naherholungszone. Da mit dem städtischen Beitrag der Betrieb für mindestens 25 Jahre im Tarifverbund sichergestellt wird sind die 1,7 Mio Franken eine vergleichsweise günstige und lohnenswerte Investition.
- **NEIN** zum Verkauf des Grundstück 5760, Grundbuch Kriens, Mattenhof
Die Begründung: Die Stadt Luzern sollte die Landflächen auf Stadtgebiet oder angrenzend nicht verkaufen sondern im Baurecht vergeben. Ausserdem ist die geplante Überbauung nicht besonders "grün" und mit zu vielen Parkplätzen geplant worden.
- **NEIN** zur Initiative "Die Bilder gehören auf die Kapellbrücke - Änderung der Zuständigkeit
Die Begründung: Die Hängeordnung der Kapellbrücke wird sehr stark durch kulturhistorische und denkmalpflegerische Aspekte beeinflusst. Solche Entscheidungen werden am Effizientesten in einer kleinen, professionellen Gruppe gefasst. Das Parlament sollte sich mit strategisch wichtigeren Dingen auseinandersetzen. Die Initianten wollen aber, dass das Thema Initiativ-fähig wird, und so am Schluss das Volk das Sagen hat. Die Grünliberalen sind für die direkte Demokratie, aber es wäre übertrieben eine Volksabstimmung wegen der Hängeordnung der Kapellbrückenbilder durchzuführen.